

6. / 7. 8. 1966

Zum zwölften Mal: Völsungen-Horn für den TV Bieber

Acht Siege unseres Turngaues beim Feldbergfest

Am Wochenende wurde bei recht gutem Wetter zum 110. Male das Feldbergfest auf dem höchsten Gipfel des Taunus durchgeführt. Die Leistungen standen auf beachtlicher Stufe und das Abschneiden unserer heimischen Vereine war sehr erfreulich. Aber auch ebenso erfreulich war auch die stärkere Beteiligung als angekündigt, denn eine ganze Reihe von Mannschaften hatten noch nachgemeldet.

Bei idealem Wettkampfwetter wurden am Samstag Mannschaftskämpfe durchgeführt. Dabei verzeichnete der Turngau Offenbach-Hanau zwei schöne Erfolge, denn der Turnverein Bieber wurde seiner Favoritenstellung gerecht und holte sich zum 12. Male das historische Völsungen-Horn. Die weibliche Jugend der Turngesellschaft Jügesheim gewann den Wanderpreis des Hessischen Ministerpräsidenten.

Zu dem Kampf um das Völsungen-Horn waren acht Mannschaften

angetreten, aber schon nach dem ersten Durchgang zeigte es sich, daß die Bieberer Mannschaft nicht zu schlagen war. In der Besetzung Wigidahl, Janeck, Dietz, Pfeifer und Engel erreichte sie 1834 Punkte gegen 1650 von TuS Schwanheim. Der Bieberer Vorsprung betrug also 184 Punkte, während es im Vorjahr nur 146 Punkte gewesen waren.

Die Bieberer Überlegenheit kam auch in der Einzelwertung zum Ausdruck, denn in der Reihenfolge Wigidahl (486), Janeck (461) und Dietz (455) belegte Bieber Platz 1-3. Pfeifer (436) wurde hinter dem Idsteiner Imhof (444) 5. Hans-Jürgen Engel kam mit 427 Punkten in den 8. Rang, aber seine Wertung galt als Streichnote.

Wigidahl sprang 6,48 m weit, stieß die Kugel 12,40 m und schleuderte den Diskus 38,75 m. Gemeinsam mit seinem Vereinskameraden Dietz lief er die 100 m in 11,2 Sekunden, das waren zugleich die besten Ein-

zeleistungen des ersten Tages. Beachtlich die 1000-m-Zeit des Rödelheimer Gruber mit 2:48,2 Minuten. Hans-Jürgen Engel blieb dabei unter der 3-Min.-Grenze. Nicht unerwähnt soll der Trainer der Bieberer Mannschaft, Egon Dindorf, bleiben, der die Mannschaft zum richtigen Zeitpunkt in die beste Form brachte.

Die Turngemeinde Obertshausen hatte nachgemeldet, trat aber nur mit vier Turnern (Zimmer, Wirth, Brunen und Kämmerer) an und war dadurch im Nachteil. Zimmer hatte im Weitsprung, Wirth beim Diskuswurf jeweils drei ungültige Versuche. Da Wirth sich verletzte, trat die Mannschaft zum abschließenden 1000-m-Lauf nicht mehr an und wurde dadurch Sechster im Endklassement.

Das Ergebnis: 1. TV Bieber 1834,



Einmal mehr die besten im Kampf um das Völsungenhorn: Karlheinz Janneck, Hartmut Pfeifer, Jürgen Wigidahl, Hans-Jürgen Engel und Erhard Dietz mit der wertvollen Trophäe.

Fotos: Mehrens

2. TuS Schwanheim A 1650, 3. TV Eschhofen 1641, 4. Tgde. Schwanheim 1566, 4. TV Idtstein 1566, 5. Rödelheimer Tgde. 1554, 6. TuS Schwanheim B 1330, 7. Tgde. Obertshausen 1203.

Vier Vereine waren zu dem Mannschaftskampf der weiblichen Jugend um den Wanderpreis des hessischen Ministerpräsidenten angetreten, wobei die Turngesellschaft Jügesheim mit 2036 Punkten vor dem Vorjahrsieger TuS Schwanheim (1991), TSG Wehrheim

(1949) und TSG Neuenhain (1792) erfolgreich blieb. Jügesheim erzielte im Weitsprung die meisten Punkte und holte beim Ballwurf gegenüber Schwanheim den entscheidenden Vorsprung heraus. In der Einzelwertung belegten Doris Müller (Schwanheim) und Eleonore Haack (Wehrheim) mit 367 Punkten gemeinsam den ersten Platz. Mit nur einem Punkt Abstand folgte Birgitt Mahler (Jügesheim) auf dem zweiten Rang.

nn den Dreikampf der Jugend A: Erhard Dietz Bieber, der auch wertvolle Beiträge zur Mannschaftswertung leistete.